



Pressemitteilung - WESTWIND FESTIVAL 2023

Anlässlich seines 30jährigen Jubiläums hat das Theater Marabu das diesjährige WESTWIND Festival, das 39. Theatertreffen für junges Publikum NRW ausgerichtet. Unterstützt wurde es dabei von den Kooperationspartnern Theater Bonn, Beethoven Orchester Bonn, Junges Theater Bonn, Theater im Ballsaal, Bühne in der Brotfabrik und Kulturzentrum Brotfabrik.

In der Festivalwoche waren zahlreiche Theatermacher:innen aus NRW und über das internationale Besucher:innen Programm des NRW KULTURsekretariats und das EU weite Festivalnetzwerk „Exit the Room“ im Rahmen von Erasmus plus, in dem WESTWIND seit 2022 Partner ist, Künstler:innen aus Tschechien, Israel, Rumänien, Mosambik, Brasilien, Ghana, Polen, Österreich, Belgien und Finnland zu Besuch. Internationale Gastspiele gab es zudem aus Belgien, Schweden und der Schweiz, sowie die internationale Produktion „Kaffee mit Zucker?“ des KMZ Kollektivs aus Berlin.

Im Next Generation Forum, das es seit 2009 beim WESTWIND-Festival gibt, waren 10 Teilnehmer:innen aus unterschiedlichen künstlerischen Bereichen aus ganz Deutschland zu Gast. Sie haben sich mit der nationalen und internationalen Szene des Theaters für junges Publikum vernetzt. Geleitet wurde das Forum von der Performerin, Theatervermittlerin und Regisseurin Saliha Shagasi, die 2018 selbst Teilnehmerin des Next Generation Forums war und u.a am Schauspiel Köln das IMPORT EXPORT KOLLEKTIV leitet. Außerdem haben Studierende des Instituts für Theaterpädagogik der Hochschule Osnabrück, Standort Lingen und Studierende des Masterstudiengangs soziale Arbeit aus Aachen das Festival begleitet. Die 36 Vorstellungen an 8 Spielorten wurden von zahlreichen Patenklassen, Schulen und Kindergärten besucht.

Im Rahmenprogramm ist besonders die Veranstaltung „macht macht menschen“ hervorzuheben, die am 12.06. von 16:30 bis 18 Uhr in Kooperation mit der Bonner Stabsstelle Bürgerbeteiligung im Bonner Ratssaal stattfand. Inhaltlich vorbereitet wurde die Veranstaltung von den WESTWIND Expert:innen: Eine Gruppe von jungen Menschen verschiedenen Alters, die das Festival begleitet und einen Teil des WESTWIND Rahmenprogramms mitgestaltet und ihre junge Perspektive auf die Themen des Festivals miteingebracht hat.

Im Bonner Ratssaal, an dem Ort, an dem Erwachsene alltäglich über die zukünftige Entwicklung der Stadt Bonn entscheiden, haben sie das Wort ergriffen und ihre Ideen und Visionen von Partizipation und Teilhabe vorgestellt. Mit dabei waren u.a. die Bürgermeisterin Gabi Mayer, Daniela Nohr von der Stabsstelle Bürger:innenbeteiligung, Felicitas Müller, als Projektleitung „Kinderfreundliche Kommune Bonn“, sowie Andrea Koors als Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Bonn.

Die Auswahljury - bestehend aus Michaela Dicu (Leitung Junge Oper der Deutschen Oper am Rhein sowie künstlerische Projektleiterin der mobilen Spielstätte UFO) Lin Verleger (freier Tänzer und Choreograf, Köln) und Claus Overkamp (künstlerischer Co-Leiter Theater Marabu Bonn) hat von September 2022 bis Februar 2023 mit 43 Bewerbungen eine große Bandbreite an Inhalten und Formaten gesichtet, von denen zehn bemerkenswerte Produktionen ausgewählt wurden, die sich durch ihre Relevanz, ihre Qualität und ihren Beitrag zum aktuellen Diskurs über Theater für junges Publikum auszeichnen.

Zum Ende des Festivals haben die Kinderjury, die Jugendjury sowie die Preisjury ihre Preise vergeben.

Um der Bedeutung von Partizipation und gleichberechtigter Teilhabe im Festival, in der Theaterszene und der Gesellschaft Nachdruck zu verleihen, wurde die Dotierung der von der Kinder- und Jugendjury vergebenen Preise auf Initiative der Preisjury angehoben. Vergeben werden beim Festival Westwind 2023 erstmals drei gleichwertig dotierte Preise.

Die Kinderjury bestehend aus Freya Fasting, Hannah Klinkertz, Isabella Krause, Rufus Meuskens, Luisa Anne Riester, Marlene Ringsdorf, Amelie Stenglein, Milena Stiebens, Teo Clavo Tegtmeyer, Matteo Wilhelm vergibt ihren Preis an die Inszenierung „**Der Katze ist es ganz egal**“ nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandl, Text und Regie: Carina Sophie Eberle vom **Theater Münster**.

Der Preis ist mit 4.000 Euro dotiert.

Aus der Begründung: „Besonders überzeugt hat uns die Thematik rund um Transidentität und Geschlecht. Obwohl viele schon wussten, was „trans“ heißt, haben wir durch das Stück viel Neues dazu gelernt, wie z.B. dass es mehr Geschlechter als nur Jungen und Mädchen gibt. Unserer Meinung nach, sollten das alle wissen. (...) Alle sollen alle so nehmen, wie sie sind. Es sollte egal sein, wenn Jungen Röcke tragen wollen, ob du als Junge einen Penis hast oder nicht und alle sollten mit allen spielen dürfen, solange sie dabei Spaß haben. (...) Neben der Begeisterung für die Geschichte und das Thema waren wir auch von der Umsetzung überzeugt. Es gab viele witzige Momente (...) Außerdem hat die Musik, die Geschichte und die Gefühle von Jennifer gut unterstützt.“

<https://www.westwind-festival.de/inszenierungen/im-wettbewerb/der-katze-ist-es-ganz-egal>

Die **Jugendjury** Noemi Anspach, Bahar Gel, Gustav Hellmann, Mika Koc, Milan Koslowsky, Lizika Schmitz, Ronja Tabea Simon, Lilith Talloen, Sarah Uwimana vergibt ihren Preis an die Inszenierung „**Der geheimnisvolle Fremde**“ von der **Jungen Bühne Bochum**, in Koproduktion mit Schauspielhaus Bochum, nach dem Roman von Mark Twain; Textfassung von Martina van Boxen, Regie: Martina van Boxen. Auch dieser Preis ist mit 4.000 Euro dotiert.

Aus der Begründung: „(...) Die ausgewählte Produktion hat es geschafft, dass wir alle auf individuelle Art und Weise von der Ästhetik, Handlung, Bühne, Choreografie und Performance berührt worden sind. (...) Die genutzten Bilder sind bis heute in unseren Köpfen geblieben und haben Anlässe für weitere Diskussionen über Leben, Tod, Konsequenzen von Handlungen und moralische Fragen gegeben. Das Sounddesign und die musikalische Begleitung haben die Thematik eingefangen und sich selbst erzählen lassen. Die auf die Leinwand projizierten Live-Collagen haben die Erzählung sowohl untermalt als auch spannende neue Perspektiven eröffnet. (...) Wir glauben, dass diese Produktion für Jugendliche einen Rahmen zur Auseinandersetzung mit neuen und schwierigen Themen bietet und einen spannenden Einblick in die Möglichkeiten von Jugendtheater gewährt.“

<https://www.westwind-festival.de/inszenierungen/im-wettbewerb/der-geheimnisvolle-fremde>

Die **Preisjury** bestehend aus Bahar Gökten, Tänzerin und Choreographin aus Köln, Iwona Nowaka, Autorin und Übersetzerin aus Stettin in Polen sowie Elena Philipp, Redakteurin bei nachtkritik.de und freie Kulturjournalistin aus Berlin, vergibt das Preisgeld des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW in Höhe von 4.000 Euro an die Inszenierung „**dÄmonen**“, Regie: Hannah Biedermann, Performance: Nora Vonder Mühl und Ives Thuwis vom **FFT Düsseldorf** in Koproduktion Theater Sgaramusch Schaffhausen, Theater Liechtenstein TAK Schaan, ROTONDES Luxemburg.
<https://www.westwind-festival.de/inszenierungen/im-wettbewerb/daemonen-ua>

Auszug aus der Begründung: „Mit einer radikal sensiblen Direktheit treten die Performer*innen mit dem Publikum in Kontakt und schaffen eine bis zum Ende verbleibende Verbindung. Eine Verbindung, die Mut macht sich (auch vor sich selbst) zu öffnen und zu erkennen gibt: du bist nicht allein mit deinen Gefühlen. (...) Die Performer*innen überzeugen mit ihrer starken Präsenz, ihrem Humor, ihrer Ehrlichkeit und Selbstironie, durch ihr Handwerk, ihr Geschick und ihre Kreativität, auch im Umgang mit den Bühnenmitteln. Sie packen sich den Moment und spielen mit dem Unvorhergesehenen. Sie stehen nicht über dem Thema, sondern lassen es durch sich hindurchfließen. (...) Die Inszenierung schafft es, das Thema Depression sichtbar zu machen und zu reflektieren, das vor allem in den letzten Jahren stark präsent und relevant in unserer Gesellschaft ist. Für alle, nicht nur für junge Menschen.“

Das Team des Theater Marabus bedankt sich bei allen Teilnehmenden, den Partner-Theatern sowie allen helfenden Händen und übergibt den Staffelstab des WESTWIND Festival an das Team des Maschinenhaus Essen - das Theater der kommenden Generationen. Die 40. Ausgabe von WESTWIND wird vom 01. bis 08. Juni 2024 in Essen stattfinden. Auch in Essen wird das Maschinenhaus mit dem Schauspiel Essen kooperieren.

Weitere Informationen sowie Pressefotos zu den Inszenierungen zum Download gibt es auf der Homepage www.westwind-festival.de

Die Fotos der Preisverleihung sind von Tanja Evers

Die Partner in Bonn



JUNGES THEATER BONN



WESTWIND wird gefördert von der Stadt Bonn, dem Landschaftsverband Rheinland, dem NRW KULTURsekretariat, internationales Besucher:innenprogramm und vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

